



GOTTESDIENSTORDNUNG und PFARRNACHRICHTEN

Pfarrei Christkönig • 90574 Roßtal • Sickersdorfer Str. 9 • ☎ 09127 90202-0

12. bis 19. Januar 2020

3. Woche

Ewig Licht: Familie Prosch

- Fr 10.01. **Freitag der Weihnachtszeit**
9:00 Krankenkommunion
18:30 Hl. Messe nach Meinung,
anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Stille Anbetung
- Sa 11.01. **Samstag der Weihnachtszeit**
17:30 Clarsbach: Beichtgelegenheit
18:00 Clarsbach: Vorabendmesse - Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- So 12.01. **Taufe des Herrn**
8:00 Beichtgelegenheit
8:30 Hl. Messe nach Meinung
10:00 Großhabersdorf: Hl. Messe f. + Angehörige der Familien Pecher und Schwenda
m. Gd. f. + Eltern Johann und Hedwig Kreitl
mit **Erstkommunionvorbereitung**
- Mo 13.01. **Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer**
16:00 Altenheim: Hl. Messe nach Meinung
16:00 Pfarrheim: Kinderchor
- Di 14.01. **Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis**
18:00 Buttendorf: Hl. Messe nach Meinung
- Mi 15.01. **Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis**
19:00 Großhabersdorf: Wortgottesdienst
19:30 Pfarrsaal: Allianz-Gebetsabend
- Do 16.01. **Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis**
8:30 Hl. Messe zu Ehren der Muttergottes von der Immerwährenden Hilfe
- Fr 17.01. **Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten**
Pfarrheim: Erste Gruppenstunde der Firmlinge
18:30 Hl. Messe nach Meinung, anschließend Aussetzung des
Allerheiligsten und Stille Anbetung
- Sa 18.01. **Samstag der 1. Woche im Jahreskreis**
Pfarrheim: Erste Gruppenstunde der Firmlinge
17:30 Clarsbach: Beichtgelegenheit
18:00 Clarsbach: Vorabendmesse nach Meinung



So 19.01.

2. Sonntag im Jahreskreis

Familiensonntag

8:30 Großhabersdorf: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

10:00 Hl. Messe f. + Angehörige Schmid und Bauer

Familiengottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge

umrahmt wird der Gottesdienst von der

Band „Himmelleicht“ aus Cadolzburg



beten. gottnah.
bistumsweit

Wir beten für alle Erwachsenen in unserem Bistum, die sich entschieden haben Christ werden zu wollen und sich auf ihre Taufe vorbereiten.

Im Rahmen der **Allianzgebetswoche von 12. bis 19. Januar 2020** weisen wir auf die Veranstaltungen der Kirchen in Roßtal und Buchschwabach hin.

Wir laden Sie am **Mittwoch, 15. Januar um 19:30 Uhr** zum gemeinsamen Gebet in den Pfarrsaal Christkönig ein. „Wo gehöre ich hin? ... in das Kraftfeld des Heiligen Geistes“, unter der Leitung von Mike Neugebauer und Prädikant Dietmer Kühne.

Informationen über die anderen Termine entnehmen Sie bitte dem Flyer, der im Vorraum der Kirchen ausliegt.



In der Taufe Jesu erleben wir das Wirken der göttlichen Dreifaltigkeit: Der Vater anerkennt seinen Sohn, auf den der Geist in Gestalt einer Taube herabkommt. Aus diesem Geschehen in der Trinität speist sich die Hoffnung für unser heutiges Taufhandeln: Auch hier kommen – wie bei Jesu Taufe im Jordan – das sichtbar fließende Wasser und das Gebet zusammen. Und wir glauben: Der Heilige Geist fließt auch heute unter dem Wort Gottes, das hörbar verkündet wird. Dies ist der Zuspruch der Taufe: Ihr Wasser fließt weiter. Wir bekommen Kraft für den Weg durch unser Leben durch das Mit-Gehen Gottes im Geist.

Bibelwort: **Matthäus 3,13-17**

AUSGELEGT!

Das erste „Wunder“ geschieht schon vor der Taufe: Jesus reiht sich unter die Sünderinnen und Sünder, die zu Johannes dem Täufer an den Jordan gekommen sind, um von ihm die Taufe zur Buße und zur Umkehr zu empfangen. Wenn Jesus, der ohne Schuld ist, sich solidarisch unter die Menschen stellt, solidarisch bei uns ist trotz unserer Schuld, dann können wir doch auch solidarisch mit uns selbst sein. Dann können wir uns mit unserer Schuld doch annehmen, denn Gott nimmt uns an. Meinen wir ernsthaft, strenger mit uns selbst sein zu müssen, als Gott es mit uns ist. Diese Haltung mag sich als Demut tarnen, ist aber hochmütig.

Indem wir uns als Sünder akzeptieren, befinden wir uns in guter Gesellschaft: Als Papst Franziskus vor einigen Jahren in einem Interview für mehrere Zeitschriften des Jesuitenordens gefragt wurde, wer er denn sei, wer denn Mario Jose Bergoglio sei, antwortete der Papst: „Ich bin ein Sünder, den der Herr angeschaut hat.“ Eine wunderbare Formulierung, in der ich mich selbst, in der – so glaube ich – sich alle Christen wiederfinden können. Sünder, die von Gott angeschaut werden. Angeschaut, wie Jesus bei seiner Taufe: „Du bist mein geliebtes Kind.“

Michael Tillmann